

# KURZBERICHT

## aus der Sitzung des Gemeinderates am 30.03.2021

Allgemein steigen die 7-Tage-Inzidenzen weiter an und die Mutante des Corona-Virus verstärkt die schwierige Situation. Bürgermeister Schmid teilte in der Sitzung mit, dass am Vortag in Öhningen 7 Krankheitsfälle im Zusammenhang mit COVID-19 bestätigt und der Verwaltung zwei weitere Fälle bekannt waren. Trotz dieser schwierigen Lage zeigten erstaunlicherweise viele Besucher Interesse an der Gemeinderatssitzung, weshalb den Ratsmitgliedern empfohlen wurde, die Schutzmasken auch während der Sitzung zu tragen und versucht werde, die große Tagesordnung möglichst schnell abzuarbeiten.

### **Bauangelegenheiten**

Ein Balkon soll am Dachgeschoss eines Wohnhauses in der **Schienenstraße** in Öhningen angebaut werden. Mit der Anregung, den Balkon eventuell am Dach anzuhängen bzw. auf den erforderlichen Stützen auch Balkone für die darunterliegenden Geschosse vorzusehen, erteilte der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen.

Zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Carport am **Malvenweg** in Öhningen wurde ein Kenntnissgabeverfahren durchgeführt. Der Rat nahm davon Kenntnis.

Am **Mühlenweg** in Öhningen ist die Errichtung einer Garage geplant. Der Gemeinderat erteilte dem Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen unter Hinweis darauf, dass die Zufahrt über die Bachgasse nicht möglich ist und mit der Anregung ein Satteldach vorzusehen.

Zur Durchführung verschiedener Maßnahmen an einem Haus in der **Kehlhofstraße** in Öhningen erteilte der Rat vor einiger Zeit das Einvernehmen zur denkmalschutzrechtlichen Genehmigung. Aufgrund der Auflagen der Denkmalschutzbehörde ergab sich eine veränderte Befensterung. Der Rat nahm davon Kenntnis.

In das Trafohäuschen am **Hohlweg** in Wangen soll eine Ferienwohnung eingebaut werden. Zum Vorhaben wurde angeregt, die für das Gebäude typischen Isolatoren, auch auf der anderen Gebäudeseite wieder anzubringen. Mit dieser Anregung erteilte der Rat das gemeindliche Einvernehmen.

Die Errichtung einer Gartenlaube mit Unterstellplatz für Gartengeräte ist auf einem Grundstück an der **Hauptstraße** in Wangen vorgesehen. Der Gemeinderat regte an, das Dach zu begrünen und erteilte dem Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen.

Auf einem Gebäude an der **Sonnenbergstraße** in Schienen sind die Errichtung einer Dachterrasse mit Treppenzugang und die Erweiterung einer Dachgaube vorgesehen. Dem Gemeinderat erschien die Treppe zu mächtig. Es wurde empfohlen, nach einer gefälligen Lösung zu suchen. Im Hinblick darauf wurde die Entscheidung vertagt.

### **Gemeindewald Öhningen - Zwischenrevision**

Für den Gemeindewald fand 2020 die turnusgemäße Zwischenprüfung der Forsteinrichtung statt. Der Leiter des Kreisforstamtes, Herr Walter Jäger, erläuterte das Ergebnis der Zwischenprüfung sehr anschaulich und konstatierte, dass der Zwischenstand der Forsteinrichtung nach 5 Jahren relativ planmäßig war; bereits ein Jahr später ist eine extreme Mehrnutzung, verursacht vor allem durch schadhaftes Holz, festzustellen. Der zuständige Förster, Günther Lupberger, führte Näheres zum Wirtschaftsplan 2021 aus. Unter Berücksichtigung der relativ niedrigen Holzpreise, die aktuell zu erzielen sind, und der Ausgaben für die Bestandspflege etc. weist der Forstbetriebshaushalt 2021 ein Defizit von 30.500 € aus. Ein weiterer Mitarbeiter des Kreisforstamtes, Herr David Borho, informierte über sein Projekt, in dessen Rahmen er

die Aufarbeitung von Käferholz im Gewann Ölberg in Öhningen leitet. Die Ratsmitglieder nahmen die Ausführungen über den Gemeindewald mit Interesse zur Kenntnis.

### **Umbau Feuerwehrhaus Schienen**

Aufgrund sicherheitstechnischer Anforderungen muss das Feuerwehrhaus Schienen umgebaut werden. Kernpunkt ist die Herstellung von gefahrenfreien Umkleideräumen in Verbindung mit Duschköglichkeiten. Eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Feuerwehr, des Gemeinderates sowie des Ortschaftsrates erarbeitete einen Vorschlag, wie die Räumlichkeiten durch einen Anbau nördlich des bestehenden Gebäudes zu schaffen sind. Der Gemeinderat trug die Überlegungen zur Errichtung eines Anbaus mit und stimmte der Beauftragung des Architekturbüros Lake-Design zu.

### **Einziehung einer Straßenteilfläche Im Laubgarten in Wangen**

Eine Teilfläche (36 qm) des Straßengrundstücks Im Laubgarten war vor Jahren veräußert worden, da sie für öffentliche Zwecke nicht benötigt wird. Nachdem diese Fläche als Verkehrsfläche dem Gemeingebrauch gewidmet war, ist der veräußerte Teil vom Träger der Straßenbaulast (Gemeinde Öhningen) nach dem Straßengesetz einzuziehen. Dies erfolgt in einem zweistufigen Verfahren. Der Gemeinderat beschloss daher in der aktuellen Sitzung, dass die Gemeinde Öhningen die Volleinziehung dieser Fläche beabsichtigt; der Beschluss ist nun für eine Dauer von 3 Monaten öffentlich bekannt zu machen. Danach kann erst der endgültige Beschluss zur Einziehung des Straßengrundstücks erfolgen.

### **Augustiner-Chorherrenstift**

Der Verein Höri-Musiktage Bodensee e.V. hat ein Nutzungskonzept für das Augustiner-Chorherrenstift erarbeitet, welches dem Rat bereits in nichtöffentlicher Sitzung vorgestellt worden war. Der Gemeinderat wurde um Unterstützung des Konzeptes gebeten. Dieses sieht eine Nutzung des Augustiner-Chorherrenstiftes als Musikakademie vor. Darüber hinaus sind auch weitere kulturelle Nutzungen denkbar. Die Verwaltung legte einen Vorschlag für ein entsprechendes Empfehlungsschreiben vor. Danach begrüßt die Gemeinde Öhningen die Initiative des Vereins zur Nutzung des Augustiner-Chorherrenstiftes, steht einer kulturellen Nutzung sehr positiv gegenüber und wäre bereit, ihre Räume in ein Gesamtkonzept einzubringen. Eine finanzielle Unterstützung zum Betrieb der Kultureinrichtung kann nicht zugesagt werden. Der Gemeinderat stimmte dieser Formulierung zu.

Bei der Sanierung des Augustiner-Chorherrenstiftes sind als nächstes die Gewerke Natursteinfußböden (ca. 187.900 €) und Holzfußböden (ca. 111.800 €) auszuschreiben. Der Gemeinderat beschloss die Ausschreibung dieser Gewerke.

Auf die Ausschreibung der restauratorischen Arbeiten gingen drei Angebote ein. Günstigster Bieter war die Fa. Colic, Friedrichshafen, mit einem Angebotspreis von 25.658,19 €. Das weitere Angebot belief sich auf 31.405,05 €. Ein drittes Angebot (22.080,81 €) ging erst nach dem Submissionstermin ein und konnte deshalb nicht gewertet werden. Der Auftrag wurde zum Angebotspreis an den günstigsten Bieter, die Fa. Colic, vergeben.

Außerdem lag ein Nachtrag zu den Gipserarbeiten vor. Der Gemeinderat genehmigte das Nachtragsangebot der Fa. Mauch-Märte mit Mehrkosten in Höhe von 27.154,25 €.

Zur Unterbringung der WC-Anlagen für die Gastronomie und die Aufteilung von Nutzungseinheiten unterbreitete die Verwaltung einen Lösungsvorschlag. Grundsätzlich wäre danach eine Unterbringung der WC-Anlagen im Innenhof des Augustiner-Chorherrenstiftes möglich. Um der kath. Kirche ausreichend Räume für ihre Arbeit zur Verfügung zu stellen und trotzdem eine sinnvolle und gesamthafte Nutzung des Gebäudekomplexes zu erreichen, ist es notwendig, die Zuteilung von Räumen neu zu ordnen. Ein Lösungsansatz der Verwaltung sieht vor, dass das 1.OG der Kirche zur Nutzung überlassen wird. Dies hätte den Vorteil, dass man Kirche, Sakristei, Pfarrbüro, Versammlungsraum, Pfarrwohnung usw. auf einer Ebene unterbringen könnte. Wie vom Planungsausschuss empfohlen, soll dieser Planungsansatz weiter verfolgt sowie mit dem

Land und der Kirche abgeklärt werden, ob eine entsprechende Lösung mitgetragen werden kann. Der Gemeinderat erteilte der Verwaltung außerdem den Auftrag, mit dem Landesdenkmalamt zu klären, ob ein Anbau im Innenhof des Augustiner-Chorherrenstiftes möglich wäre.

### **Sanierung des Plattenbelags im Strandbad Öhningen**

Da sich die Bodenbeläge im Strandbad in Öhningen verformt hatten, wurden sie in den vergangenen Jahren jeweils bestmöglich korrigiert. Nachdem dies im Bereich der Gastronomieterrasse nicht mehr möglich war, wurde der schadhafte Belag ausgebaut und eine Ausschreibung für die Neuverlegung eines Steinbelages durchgeführt. Als günstigster Bieter erwies sich die Fa. Höri-Gartenbau, Öhningen-Wangen, zu 12.037,94 € (brutto). Die weiteren Angebote lagen bei 14.181,85 € und 17.054,00 €. Der Gemeinderat erteilte den Auftrag an den günstigsten Bieter, die Fa. Höri-Gartenbau, zum genannten Angebotspreis.

### **Ausbau der Straße Hofergärtle in Wangen**

Im Jahr 2018 war der Beschluss zum Vollausbau der Straße Hofergärtle/Alte Wangener Straße gefasst worden. Inzwischen führte das Land den Bau des Radweges durch. Nun wurde die Angelegenheit erneut geprüft. Alternativ zum Vollausbau wäre eine Baumaßnahme auf die gesamte Straßenlänge erforderlich, da die neue Wasserleitung (zur Verbindung der Ortsteile Öhningen und Wangen) sowie parallel hierzu die Verlegung der Gasleitung und des Glasfaserausbaus erfolgen sollen. Der Gemeinderat bestätigte den Beschluss zum beitragspflichtigen Vollausbau der Straße.

### **Gemeinsamer Mietspiegel**

Das Land Baden-Württemberg hat ein Förderprogramm von Kooperationsprojekten mehrerer Gemeinden für die Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels aufgelegt. Die Stadt Radolfzell verfügt seit 2017 über einen qualifizierten Mietspiegel. Für das Jahr 2021 ist der Mietspiegel neu zu erstellen. Da die Stadt Radolfzell weiterhin gemäß der Gebietskulisse der Landesverordnung zur Mietpreisbremse einen angespannten Wohnungsmarkt hat, erhalten alle beteiligten Gemeinden den erhöhten Fördersatz von 0,50 € je Einwohner. Auf die Gemeinde Öhningen käme ein Eigenanteil von rd. 1.900 € (ohne Förderung rd. 3.800 €) zu. Der Gemeinderat beschloss, dass sich die Gemeinde an der Erstellung eines gemeinsamen qualifizierten Mietspiegels zusammen mit den weiteren Städten und Gemeinden beteiligt, für die die Stadt Radolfzell federführend eine Förderung durch das Programm des Wirtschaftsministeriums beantragt. Die Stadt Radolfzell wird auch die Federführung bei der Erstellung des Mietspiegels und die Koordination der Abläufe zwischen den beteiligten Gemeinden übernehmen; sie wird hierzu von den Gemeinden bevollmächtigt.

### **Parkraumbewirtschaftung**

Auf Antrag des Ortschaftsrates Wangen wurden in den Haushaltsplan 2021 20.000 Euro für die Parkraumbewirtschaftung eingestellt. Hintergrund ist die nicht zufriedenstellende Parksituation im Ortskern, während der Sommersaison. Ziel soll es sein, durch eine Parkraumbewirtschaftung geordnete Verhältnisse zu erzielen bzw. den Parkverkehr besser zu lenken. Ortsvorsteher Bohner berichtete in der Sitzung über die Vorstellungen des Ortschaftsrates; Geschäftsführer Leibing stellte die Rahmenbedingungen für eine Parkraumbewirtschaftung dar. Der Gemeinderat beschloss, dass auf gemeindlichen Parkflächen, sofern dies aus verkehrlichen Gründen notwendig ist, Parkgebühren erhoben werden. Die Verwaltung wurde beauftragt ein entsprechendes Parkraumbewirtschaftungskonzept zu erstellen und im Gemeinderat vorzustellen.

### **ÖPNV – „1-Euro-Ticket“**

In der letzten Sitzung hatte der Gemeinderat bereits über das 1-Euro Ticket beraten. Die Verwaltung war gebeten worden zu prüfen, ob ein 1-Euro Ticket für die gesamte Höri bzw. bis nach Radolfzell eingeführt werden könnte. Die Bürgermeister aus Gaienhofen und Moos könnten sich ein 1-Euro Höri-Ticket gut vorstellen. Die Abrechnung wäre umlagefinanziert über den Gemeindeverwaltungsverband abzuwickeln.

Die Einführung eines 1-Euro-Tickets mit Geltungsbereich bis Radolfzell wird kritischer gesehen, da teilweise Befürchtungen bestehen, dass dadurch der örtliche Einzelhandel und die weitere Infrastruktur Einbußen erleiden könnten. Dieses Thema soll in einer gemeinsamen Sitzung aller drei Gemeinderäte nochmals geklärt werden.

Eine Anfrage beim Landratsamt ergab, dass bei gemeindeübergreifenden Lösungen ggf. ein rechtliches Problem entsteht. Mit dem Verkehrsverbund Hegau-Bodensee (VHB) wird die Einführung des Höri-Tickets noch geklärt. Der Gemeinderat stimmte der Einführung eines 1-Euro-Höri-Ticket zu; sollte dies nicht möglich sein, wird das 1-Euro-Ticket für Öhningen eingeführt.

### **Spielplatz im Gebiet Alter Garten**

An der Planung des Spielplatzes im Baugebiet „Alter Garten“ in Öhningen hatte sich die Elternschaft dankenswerterweise beteiligt. Nunmehr haben Eltern aus dem Gebiet sich an die Gemeinde gewandt und 3 Punkte angesprochen, welche aus dortiger Sicht optimiert werden sollten. Zum einen wurde ein Sonnensegel für die Rutsche bestellt, für welches nach den Recherchen der Verwaltung von Kosten in Höhe von rd. 10.000 € bis 12.000 € (qualifizierte Kostenschätzung) auszugehen wäre. Zudem wurden 2 Eingangstüren für die Zugänge gewünscht. Die Verwaltung wies darauf hin, dass der Spielplatz von den Straßen abgerückt liegt, die Straßen keine große Verkehrsdichte aufweisen und vergleichbare Abschränkungen auch bei anderen gemeindlichen Spielplätzen nicht erforderlich waren. Letztlich sollte die Belastung mit Schmeißfliegen reduziert werden. Eine Möglichkeit zur Abhilfe dieses Problems wurde nicht gesehen. In einer eingehenden Beratung nahm sich der Gemeinderat dieser Themen an, sah allerdings, keine Veranlassung, etwas zu unternehmen zumal man sich den benötigten Schatten für die Rutsche von den gepflanzten Bäumen erhofft.

### **Prüfung einer Überbauung im Bereich Im Ziehler in Öhningen**

Der Gemeinderat hatte sich mit der Frage zu befassen, wie sich die baurechtlichen Möglichkeiten für eine Bebauung der Straße „Im Ziehler“ darstellen würden. Dabei handelt es sich um baurechtlichen Außenbereich in welchem lediglich privilegierte bzw. sonstige Vorhaben (§ 35 Abs. 2 Baugesetzbuch) in Betracht kommen. Da einer entsprechenden Planung jedoch der Flächennutzungsplan entgegensteht, scheidet auch dieser Weg aus.

Eine Bebauung östlich des Gebäudes mit der Nummer 2 käme somit nur im Rahmen einer gemeindlichen Überplanung in Betracht. Der Gemeinderat sprach sich aufgrund der entstehenden Präzedenzwirkung gegen eine Überplanung des Gebietes aus.

### **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Gemeinderatsitzung**

Bürgermeister Schmid informierte darüber, dass der Gemeinderat in der letzten nichtöffentlichen Sitzung beschloss, den letzten Gewerbebauplatz zunächst nicht veräußern sowie den Pachtvertrag für den Seitensteg im Hafen Wangen um 10 Jahre zu verlängern.

Unter dem Punkt Verschiedenes wurde an die Einladung eines Vertreters des **Landschaftserhaltungsverbandes** erinnert. Auf eine entsprechende Nachfrage wurde der Sachstand zum beschlossenen **Abriss der ehemaligen Metzgerei** dargestellt. Nachdem sich eine Nachfrage zur **Aktion Kinderschuhe** vor dem Rathaus erhob, wurde empfohlen, sich ggf. im Internet über diese Aktion zu informieren. Da nicht bekannt ist, wer dahinter stehe, sei diese Art der Demonstration als problembehaftet anzusehen. Dem Hinweis, auf eine bessere **Mülltrennung im öffentlichen Raum** zu achten, wird nachgegangen.

Aus dem Kreis der Zuhörer ergaben sich Fragen zur Einziehung der Straßenteilfläche Im Laubgarten und zur Einordnung eines Grundstücks in Wangen, auf dem Wohnmobile abgestellt wurden.